

Nebelspalter - 80 Jahre jung!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 45

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-494058>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die englische Qualitätspfeife für anspruchsvolle Raucher

HARDCASTLE'S

London made

aus ausgesuchtem Bruyère-Holz mit echt engl. Para-Mundstück federleicht, kühl und mild rauchend

Sie macht Pfeifenrauchen erst zum wahren Genuss

Je 6 prächtige Modelle:

Jack o'London, sandblast Fr. 12.—
glatt Fr. 14.— Crown Fr. 19.—

General-Vertretung: Lüscher & Co., Winterthur



Nebelspalter- 80 Jahre jung!

Unsere Sondernummer im Spiegel der Presse:

«Wir möchten dem schweizerischen Humorblatt und allen seinen Mitarbeitern an dieser Stelle die besten Wünsche zum weiteren Gedeihen aussprechen, auf daß das «Spalterlein» noch während ungezählter Dezennien mithilfe, den Nebel politischer und geistiger Verwirrung zu zerteilen!»
Der Bund

«Seine feine Selbstironie ist das, worüber wir dem Nebelspalter immer besonders dankbar sind. Alt-Ständerat Ernst Löpfle-Benz muß überhaupt in die Glückwünsche, die wir seinem Nebelspalter entbieten, eingeschlossen werden. Denn er ist ebenfalls 76 Jahre lang jung geblieben, und nur seinem Wagemut verdanken wir es, daß der nunmehr 80jährige Nebelspalter das geworden ist, was er heute ist.»
Basler Nachrichten

«Der Nebelspalter ist die beste Volkserziehung, vor allem deshalb, weil er mit Ernst lacht. Das ist seine unnachahmliche Stärke, er nimmt der Schwere des Lebens das Gewicht, ohne leichtsinnig zu werden.»
Glerner Nachrichten

«Er war fröhlich, heiter, angriffig und von satirischem Mut, den einen zur guten Laune, den andern zum Aerger, je nachdem wen's gerade traf. Aber an seinem Geburtstag stimmen alle in den Vers von Bö ein: «Alls i allem gnaa, so schiints eim glich mir müend di haa!» Die Namen aller, die auf ihre Art, mit Beiträgen ihres Witzes, ihres Temperaments und Sinnens dem Jubelknaben ihre Präsente darbringen, können hier nicht erwähnt werden: sie helfen aber alle dazu, daß auch diese Nummer reich erstrahlt an Glanzlichtern des Humors.»
Neue Zürcher Zeitung

«Der Nebelspalter ist tatsächlich «80 Jahre jung» – vielleicht jünger, jugendlicher, tatenfroher denn je. Wenn der Nebelspalter nicht existierte, wir müßten ihn im Interesse der politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Hygiene schleunigst ins Leben rufen.»
Die Ostschweiz

«Unser nationales Humorblatt, das heute in ganz Europa seinesgleichen sucht, verjüngt sich von Jahr zu Jahr und steht heute auf der Höhe seiner Kräfte. Ja, auf unseren Nebelspalter dürfen wir stolz sein; und es kommt nicht oft vor, daß wir bereit sind, auf etwas stolz zu sein, worüber wir gleichzeitig lachen müssen.»
Die Weltwoche

«Die reich ausgestattete Sondernummer zum Achtzigsten enthält Beiträge in Wort und Bild von der allen Lesern längst vertrauten Equipe, an deren Spitze in alter Kraft der unvergleichliche Zeichner-Dichter Carl Böckli steht. Bilder aus achtzig Jahren, unter denen der Zensurhelfen aus dem Jahre 1940 mit dem herrlichen Spruch von Meister Böckli nicht fehlen durfte, vermitteln einen wertvollen Rückblick auf die jung gebliebene satirische Wochenschrift, die dem Schweizervolk jeden Donnerstag den fröhlichen Zerrspiegel vorhält.»
National-Zeitung

«Wir sagen «unser Nebelspalter» – denn er ist so etwas wie eine nationale Einrichtung, auf die das Schweizervolk nicht mehr verzichten könnte. Der Nebi, wie er im Volksmund heißt, ist ja weit mehr als ein Witzblatt, wir sehen in ihm ein wesentliches Mittel geistiger Orientierung. Wir werden nie vergessen, mit welchem Mut er gegen rote und braune Fäuste und die feigen Anpasser in unserem Lande aufgetreten ist.»
Oltnet Tagblatt

Die Original-Zeichnungen der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen sind käuflich. Der Nebelspalter-Verlag Rorschach gibt gerne Auskunft.

Frauen lieben Pfeifenraucher!

Männer, die nach Feierabend gemütlich ihr Pfeifchen schmauchen, verbreiten eine wohlige Atmosphäre häuslichen Glücks. Gibt es für eine Frau etwas Schöneres? Bringen Sie ihm das nächste Mal einen **Grünband**-Tabak nach Hause. Es ist dies eine wohlausgewogene Kombination von rassicem, würzigem Engländer mit edlem Holländer bester Qualität. Nicht zu schwer, nicht zu leicht, bekömmlich und ausgiebig zugleich! Machen auch Sie einen Versuch. Sie werden beim **Grünband** bleiben.

70-g-Paket 1.50
35-g-Beutel -.75

KOST & CO. AG.
Münsingen

*Kost-Tabake
düften köstlich!*



Kost

GRÜN BAND